

Peter Raueiser bringt Bewegung in den Kreis

Ministerien stellen die Initiative „Land in Bewegung“ vor – So wollen ein Cochemer und sein Team sie mit Leben füllen

Von unserem Redakteur
Kevin Rühle

■ **Cochem-Zell.** Peter Raueiser aus Cochem hat in den vergangenen Jahren viele Menschen dazu gebracht, sich mehr um die eigene Gesundheit und Fitness zu kümmern. Projekte wie der Mondlauf begeistern Menschen, die den eigenen Schweinehund bis dato nicht regelmäßig überwinden konnten. Dieses Engagement weitet der Cochemer nun auf den Kreis Cochem-Zell aus, denn Raueiser ist einer der ersten Bewegungsmanager, die die Initiative „Land in Bewegung“ beflügeln sollen. Landesweite Angebote sollen breite Teile der Bevölkerung zu mehr Bewegung und Sport motivieren und so einen gesunden Lebensstil fördern, hofft das Ministerium des Innern und für Sport. Raueiser hofft

„Es ist wichtig, dass sich Menschen treffen, die den Wunsch haben, sich zu bewegen.“

Peter Raueiser, Bewegungsmanager im Kreis Cochem-Zell

nun insbesondere auf den landesweiten Austausch zwischen den Bewegungsmanagern und viele neue Ideen.

Roger Lewentz, Minister des Innern und für Sport in Mainz, sagt: „21 Bewegungsmanagerinnen und -manager aus 14 Landkreisen und sieben kreisfreien Städten engagieren sich bereits im Rahmen der landesweiten Initiative als Ansprechpartner und Kümmerer vor Ort, haben bereits Kooperationspartner für ein breites Netzwerk und kreative Bewegungs- und Sportangebote gefunden und freuen sich, jetzt richtig loslegen zu können.“ Eigentlich sollte die Initiative bereits im Frühjahr ausgerollt werden, doch die Corona-Pandemie verzögerte den Start des Projekts.

Ein Mitglied des Cochemer Lauffreizeugs hatte Raueiser vor Monaten auf die Landesinitiative aufmerksam gemacht, die Ausschreibung passte perfekt auf den Cochemer. „Das passt zu 100 Prozent. Ich möchte Menschen motivieren, die sich schon lange nicht mehr be-



Auf dem Conder Berg sind im vergangenen Jahr ein Wald-Fitness-Trail sowie der sogenannte Fitness-Hotspot Cochem entstanden. Dieser steht jedem zur Verfügung, betont Peter Raueiser, der nun als Bewegungsmanager in Cochem-Zell unterwegs ist.

Foto: Kevin Rühle

wegt haben“, sagt Raueiser. Jetzt habe er zudem die Möglichkeit, auch landesweit mitzuarbeiten. Dabei setzt der Cochemer weiterhin auf die Hilfe des Teams, unter anderem Stefanie Lehrmann und Markus Dax, das bereits erfolgreich mehrere Sportprojekte ermöglichte.

So soll ein ganzheitlicher Ansatz für den Lauffreizeug gefunden werden. „Wir müssen transportieren, wie viele Möglichkeiten es hier gibt“, sagt Raueiser. Die Zusammenarbeit soll nicht nur landesweit, sondern auch konkret vor Ort gestärkt werden. „Jeder Verein oder jede Institution ist herzlich eingeladen, sich zu beteiligen.“ Geplant ist, so-

genannte Aktivtreffs zu schaffen. „Jede und jeder soll mitmachen können, weshalb die Bewegungs- und Sportangebote überwiegend im öffentlichen Raum, auf Plätzen, Grünflächen, Freizeit- und Spielflächen sowie in Sport- und Freizeiteinrichtungen stattfinden und kostenfrei zugänglich sind“, heißt es vonseiten des Ministeriums.

Raueiser schwebt derzeit ein zweistündiges Ganzkörpertraining an einem zentralen Ort in den Moselanlagen vor. „Man muss den Leuten ja was zeigen“, sagt Raueiser. Zudem will Raueiser Angebote für Betriebe und Behörden schaffen, damit die Initiative schnell wachsen kann. Man wolle „un-

komplizierte Möglichkeiten schaffen“ und sich Gedanken machen, wie Sport in unterschiedliche Lebensbereiche reinpassen kann. Motivieren will der Bewegungsmanager alle Altersgruppen.

Dabei betont der Cochemer wiederholt, dass alle Menschen angesprochen sind, nicht nur Sportler. Gesundheitsministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler erklärt: „Gemeinsame Bewegung und Sport sind nicht nur wichtig für unsere Gesundheit und helfen, chronischen Erkrankungen wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes mellitus (die sogenannte Zuckerkrankheit) vorzubeugen, sie helfen auch, das Miteinander, soziale

Kontakte und damit Teilhabe zu stärken.“ Ziel sei es, Kommunen, Schulen und Kindertageseinrichtungen, Sportvereine, Einrichtungen für Familien und für ältere Menschen, Kirchen und viele weitere zum Mitmachen zu begeistern.

Peter Raueiser wird weiter Aktionen entwickeln, die Menschen den ersten Schritt zu mehr Bewegung gehen lassen und will dabei immer den Gesundheitsaspekt in den Mittelpunkt stellen. Jetzt gilt es, ein Netzwerk aufzubauen, ist der Cochemer überzeugt.

➔ Informationen zu allen Angeboten gibt es auf der Website www.land-in-bewegung.rlp.de